

Inhalt

DANK	9
I. EINLEITUNG	13
,Charakter', ,Charakteristisches', Figur 13 ♦ Forschung zu Charakter- konzepten von der Aufklärung zu Klassizismus und Romantik 16 ♦ Forschung zum ,Charakteristischen' 22 ♦ Überblick über den Unter- suchungsgang und die Ergebnisse 27	
II. ,CHARAKTER' – ZEICHENTHEORIE UND WISSENSPOIETISCHES MODELL VOM MENSCHEN	33
1 Semantische Kontinuität und Vielfalt in ihren Kontexten	33
Die lexikalische Darstellung des Charakter-Konzepts im 18. Jahrhun- dert zwischen Kontinuität und Wandel 33 ♦ ,Charakter' als wissens- poietisches Modell vom Menschen 50 ♦ Das ästhetische Verfahren der Charakteristik und die Anthropologie 62	
2 Zeichen und Übertragung im Artikel <i>Caractère</i> in der französischen <i>Encyclopédie</i>	70
Das semantische Feld von ,Charakter' in der <i>Encyclopédie</i> von 1751 74 ♦ Die Geschichte des Zeichens 78 ♦ Die Rücküberführung der Meta- phorizität von ,Charakter' in einen Begriff 82	
3 Johann Georg Sulzers Innovation: Die ,Charaktere' der Dichtkunst als <i>eigentliche Abbildungen der Seelen</i>	91
Der ,eigenthümliche Schwung des Geistes oder des Herzens' 94 ♦ ,Cha- rakter' als Gattungsbegriff des Menschen in der Kunst 102 ♦ Der erste Eindruck in der Kausalität des ,Charakters' 111	
4 ,Charakter' als Metapher	118
,Charakter' und Autobiographie 120 ♦ ,Charakter' im wissenschafts- historischen Horizont der empirischen Anthropologie 122 ♦ Unzählige ,Charaktere', ,charakterisieren' 128	
III. AUSDRUCK UND SPUR – ,CHARAKTER' ALS METAPHORISCHES ERINNERUNGSKONZEPT	135
1 Zeichen und Spur – Die Charaktertheorie in G. W. Leibniz' <i>Neuen Abhandlungen über den menschlichen Verstand</i>	136
Zur Rezeption von Leibniz' Philosophie um 1770 136 ♦ Die ,Charak- ter'-Metapher bei Leibniz 142 ♦ Das individuelle Unterscheidungs- prinzip der Monade 148 ♦ Die Theorie der „unmerklichen Perzepti- onen“ 153 ♦ Zeichen des Individuellen – „durch Spuren und Ausdrucksformen charakterisiert“ 158 ♦ Überlegungen zu einer Theorie des Charakteristischen nach Leibniz 160	

2	Widerstand und Ausdehnung – Die Charaktertheorie in Leonhard Cochius' Preisschrift <i>Untersuchung über die Neigungen</i>	161
	Der problemgeschichtliche Kontext der Preisschrift 163 ♦ Christian Garve und Christoph Meiners über die Neigungen 165 ♦ Der systematische Zuschnitt von Cochius' <i>Untersuchung über die Neigungen</i> 170 ♦ Elastizität als lebendige Kraft und Prinzip 175 ♦ Attraktion und Repulsion als Erkenntnismetaphern für ‚Charakter‘ 177 ♦ Selbstbewusstsein – Der ‚Charakter‘ und seine Modifikationen in den Neben- neigungen der Person 181 ♦ Anamnese der Neigungen 185 ♦ Spuren, Falten, Eindrücke – Sulzer, die empirische Psychologie und die Physiologie 189	
3	Innigkeit und Ausbreitung – Johann Gottfried Herders Charaktertheorie in <i>Vom Erkennen und Empfinden der menschlichen Seele</i>	196
	Die Theorie des ‚Charakters‘ als Thema von Herders Abhandlung 196 ♦ Herders Auseinandersetzung mit Sulzer 201 ♦ Das Prinzip der Elastizität 208 ♦ Die Elastizität als Prinzip von Genie und ‚Charakter‘ 213 ♦ Eine Hermeneutik des Charakteristischen 217	
IV.	DIE ‚CHARAKTERISTISCHE‘ ORGANISATION DES KUNSTWERKS	221
1	Kontexte des literaturästhetischen Konzepts des ‚Charakteristischen‘	221
	Fragen an das ‚Charakteristische‘ aus Sicht der Literaturästhetik 221 ♦ Das Konzept des ‚Charakteristischen‘ zwischen Typisierung und Individuellem 230 ♦ Der ‚Charakter‘ des Kunstwerks und seine innere ‚charakteristische‘ Organisation 235 ♦ Aloys Hirts Ästhetik der Charakteristik 240 ♦ Das Kunstwerk als ‚charakteristische‘ Organisation bei Johann Wolfgang von Goethe 250	
2	Wille und Handlungsweise – die ästhetische Disposition der ‚Charaktere‘ bei Karl Heinrich Heydenreich	259
	Heydenreichs <i>Skizze einer Theorie der Charakterzeichnung in Werken der Dichtkunst</i> 259 ♦ Die ästhetische Erfahrung der ‚Charaktere‘ 261 ♦ Wille und Idealcharakter nach Kants Kritiken 266 ♦ Die Spannung zwischen Interesse und Schönheit im ästhetischen Ausdruck 271	
3	Grund und Ausdruck – Friedrich Hölderlins Poetologie des ‚charakteristischen‘ Schönen	278
	‚Charakter‘ und ‚charakteristisch‘ als ästhetisch-anthropologische Kategorien 286 ♦ Zeitdiagnose – Übergewicht des Positiven 289 ♦ Anthropologie 296 ♦ Die Identität des Kunstwerks und das Verhältnis von Dichter und Stoff 311 ♦ Die Trias Genie, Erfahrung, Reflexion in Hölderlins Theorie des Bildungstriebes 330 ♦ Die „heroische“ Kultur und die Organisation 336	

V.	SCHLUSSBETRACHTUNG	343
VI.	LITERATURVERZEICHNIS	345
1	Lexika	345
2	Gedruckte Quellen	345
3	Internetquellen	353
4	Gedruckte Forschungsliteratur	354
5	Forschungsliteratur im Internet	368